

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Start der »Osterschau« am 8.3.2013 haben wir unseren Gästen vertraute aber auch neue Einblicke zu bieten.



Eierspinne mit 25 Hühner- und 3 Gänseeiern in Wachsbatik- und -bossiertechnik herstellt  
Foto: Ralf Langer

In den vergangenen Tagen konnten bereits viele Interessierte, darunter auch Besucher von organisierten Busreisen aus der Niederlausitz und dem Elbe-Elsterkreis die über 1200 faszinierenden Schmuck- und Kunstleier der Sammlung Pohl-Ströher bestaunen. Die dabei im Eingangsbereich

platzierte »Eierspinne« der Künstlerin Monika Gladasch aus dem erzgebirgischen Elterlein begeisterte bisher ebenso wie die neu in die Sammlung aufgenommenen Glaseier aus dem Bayerischen Wald.

Mit der Porzellanmalerin Marion Krebs aus Gröna bei Chemnitz, die bereits die dritte Osterschau mit ausgestellt, haben wir eine Künstlerin an unserer Seite, die ein sehr breites Publikum anspricht.



Glaseier aus dem Bayerischen Wald – Neuzugang 2013 | Foto: Ralf Langer

Weitere beteiligte Handwerker, Künstler und Händler finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik »Partner«.

Bären – dieses Thema erschließt sich u.a. in der 2. Ausstellungsebene. Wie bereits angekündigt hat die Chemnitzerin Monika Tarz über 100 ihrer Lieblinge für eine Sonderausstellung bereitgestellt.

Liebevoll platziert in vier Vitrinen erzählen sie Geschichten. Die meisten haben Namen und liegen der Sammlerin sehr am Herzen, gehen sie doch das erste Mal auf große Reise und das für ganze 7 Wochen.



Monika Tarz mit Ehemann Volker vor der Szene „Teddys auf der Frühlingswiese“ | Foto: Ralf Langer

Mitten im Café findet sich darüber hinaus eine große Szene mit Teddybären auf der Frühlingswiese – ein Hingucker nicht nur für Teddyfans.

Auf die Frage, was denn die Faszination an Teddybären ausmacht hat Frau Tarz nur eine Antwort:

»Bären sind liebenswert, manchmal so recht zum knuddeln, können trösten, haben eine Seele und ...schauen Sie mal in seine Augen.«

In der nächsten Ausgabe berichten wir über die Neuzugänge der Sammlung »Historische Kinderfahrzeuge« und weitere Hobbykünstler.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Eckart Holler beim „testen“ eines Holländers | Foto: Ralf Langer